



Die Bauten aus der Zeit von 1981 und 1994 werden mit zwei Hörsälen und einer Mediothek erweitert. Plastisch gestaltete Betonbauten in Kombination mit sägeroher Brettschalung sind der prägende Charakter der Gesamtanlage. Ohne den Bestand zu konkurrenzieren, übernimmt auch der Neubau diesen Ausdruck, dennoch wird das Ensemble durch ihn auf eigenständige und selbstverständliche Art erweitert. Der Neubau stellt den bislang fehlenden Übergang vom Parkraum bis zum hoch aufragenden Schulgebäude her. Der hofartig entstandene Innenhof dient als Pausenterrasse. Der Verzicht auf einen umlaufenden Blechdachrand und die fugenlose Ausführung des Baus unterstreichen den Eindruck eines modellierten Monoliths.



Raumprogramm

Im Erdgeschoss befinden sich die zwei Hörsäle mit der Verbindung zum bestehenden Gebäude und dem Zugang auf die Pausenterrasse. Im rückwärtigen Bereich befinden sich Haustechnikräume.

Im Obergeschoss dient der grosse stützenfreie Raum als Mediothek und Arbeitsbereich für die Studenten.

Architekt	Pablo Horváth, Architekt
Baubeginn	Frühling 2009
Bauende	Sommer 2010
Kubatur	5'276 m ³
Kosten	5.8 Mio. CHF